



PFARRBLATT

60. JAHRGANG

LEBENSRAUM FÜRSTENFELD | ALTENMARKT | LOIPERSDORF | SÖCHAU | ÜBERSBACH

AUSGABE 6 | DEZEMBER 2019 / JÄNNER 2020



Und das **WORT** ist **FLEISCH** geworden

Foto: www.katholisch.at



Stadtpfarrer Alois Schlemmer

Bildung

In unserer Gesellschaft ist Bildung wesentlich. Überall wird betont, wie notwendig Bildung heute ist. Und überall dort, wo der Zugang zur Bildung fehlt, tappen wir sehr schnell in die Armutsfalle. Das Medium „Pfarrblatt“ setzt sich zum Ziel, immer wieder Anstöße einer Weiter-Bildung zu geben. Dazu gehören: Informationen, Zusammenhänge erkennen, Hintergrundinformationen, Sinn Stiftendes entdecken, Neugier wecken u. v. m. So befasst sich diese Ausgabe vom Pfarrblatt auch mit dem

Bildungsauftrag der Kirche. Dank sei allen gesagt, die sich hier ehrenamtlich engagieren und viel Zeit und Kraft investieren.

Die Quelle unseres Lebens ist Gottes lebendiges WORT, das in Jesus Christus Mensch geworden ist – dies feiern wir zu Weihnachten! Und so bilden wir Christen unsere Meinung (auch unser Gewissen) nicht nur in der Auseinandersetzung mit der Gesellschaft, sondern vor allem im Hören auf das Wort Gottes – auf Jesus Christus, der im Evangelium uns sein „Programm vom

Reich Gottes“ hörbar und lesbar macht und es selbst gelebt hat. Und sobald wir das Wort Gottes in unserem Herzen und Leben aufnehmen, wird das Wort Gottes wiederum in uns geboren und nimmt Gestalt an – Menschwerdung aufs Neue! In den Bibel-Gesprächsabenden (Jänner – April, siehe Seite 7) laden wir ein, tiefer in die Hl. Schrift einzutauchen. Hier wird Gott in seinem Wort in unserer Mitte wohnen! Nehmen Sie sich Zeit dafür, wenigstens einen Abend – es sind keine Vorkenntnisse nötig!

Lazarus-Orden

Der Orden des Heiligen Lazarus zu Jerusalem entstammt der Spitalsbruderschaft der Lazariter Brüder, die sich seit dem 4. Jahrhundert vor allem der Aussätzigen und der Ausgestoßenen der Gesellschaft annahm. Diese Herkunft hat den hospitalischen Charakter des Lazarus-Ordens hervorgebracht. Der Mensch als Ebenbild Gottes ist das christliche Fundament für dieses Tun – es bildet gemeinsam mit der ritterlichen Ethik und gelebter, tiefer christlicher Spiritualität die Basis für den Auftrag

von heute. Lazaraus – Lazariter – Lazarett, diese Worte belegen eindrucksvoll die humanitäre Tradition dieser ritterlichen Ordensgemeinschaft.

Die Mitglieder von diesem Hospitaldienst trafen sich am Samstag, 28. September, in Söchau bei der Eröffnung von „Emmys Kultursalon“. Anschließend hat das Mitglied Univ.-Prof. DDR. Wolfgang Rohrbach in der Feier der Pfarrkirche KR Emmy Schrott als neues Mitglied in den Orden aufgenommen. Herzliche Gratulation und viel Kraft für die Aufgaben im Hospitaldienst des Lazarus-Ordens.



Neue Mesner

Der Dienst eines Mesners ist ein wesentlicher Dienst im Hintergrund, damit liturgische Feiern schön und ohne Schwierigkeiten ablaufen können. Paramente (= Gegenstände, die zum Feiern verwendet werden) müssen nicht nur bereitet, sondern auch gereinigt und



Neuer Mesner in Söchau: **Gabriel Amtmann**(M)

gewartet werden. Auch zur Sorge um das „Haus Gottes“, der Kirche, trägt er einen Teil bei (z. B. Müll unter den Bänken entfernen u. a.). Dieser Dienst des Mesners geschieht in unseren Pfarren ehrenamtlich entweder allein oder in einem Team. Danke und Vergeltsgott für diesen Einsatz zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen.

Krankenkommunion

Liebe Gläubige, es ist alte Tradition und ein guter Dienst, die hl. Kommunion zu den Kranken sowie alten Menschen nach Hause zu bringen, da diese Gläubigen nicht mehr zur sonntäglichen Feier kommen können. Falls Sie den Empfang der hl. Kommunion wünschen, dann melden Sie es bitte in der Pfarrkanzlei. Der Pfarrer wird dieses Sakrament am **Dienstag, 17. Dezember, ab 9.00 Uhr** zu Ihnen bringen.



Karl Kainz – neuer Mesner in Fürstenfeld

Spende für das Pfarrblatt

Ein Erlagschein für „Spenden für das Pfarrblatt“ war in der letzten Nummer des Pfarrblattes enthalten. Danke und Vergeltsgott für die vielen und großzügigen Spenden, die uns erreicht haben. Der **Pfarrkalender zum Herausnehmen** befindet sich in der Mitte des Pfarrblattes, damit Sie diese Termine zu jeder Zeit griffbereit haben oder sichtbar in Ihrer Wohnung anbringen können.



Foto: Bruno Glätsch/Pixabay.com

Erwartung

Viele warten
 auf den ersten Schnee
 auf die 1. Kerze am Adventkranz
 auf die ersten Weihnachtskekse
 auf „Tauet Himmel den Gerechten“
 auf den Nikolaus

Andere warten
 auf die Rorate
 auf die Glühweinstandeln
 auf's Herberg suchen
 auf's Christkind
 auf Weihnachten

In
 Einkaufstempeln
 Kirchen
 Weihnachtsmärkten
 Pflegeheimen
 Zuhause

In der Stille der Nächte
 Im Lärm der Tage

An jeder
 adventlichen Haltestelle
 begegnen wir uns selbst
 in unseren Erwartungen.

Josef Wilfling

Bitte lesen Sie nicht weiter!

„Warum eine schöne Verpackung nicht nur in der Weihnachtszeit wichtig ist“ – oder: „Wie man schon mit der Überschrift verlässlich einen Artikel umbringt“

Jetzt einmal ganz ehrlich und unter uns: Wäre hier nur der erste Satz als Titel gestanden – wer hätte sich dann noch getraut, weiterzulesen?? Viiiieel zu langweilig, lieber schnell umblättern...

Womit gleich einmal die große goldene Regel herausgearbeitet ist: es gibt keine zweite Chance für den ersten Eindruck. Den Grundsatz kennen wir aus dem zwischenmenschlichen Bereich, und er gilt ganz genau so in der Medienarbeit. Es ist die Schlagzeile, die Interesse weckt. Sie entscheidet hauptsächlich darüber, ob man weiterliest – oder eben weiterblättert. Auch die optische Gestaltung eines Beitrags gehört zu diesem ersten Eindruck. Erschreckend oberflächlich, wie der Mensch nun einmal ist, entfallen deutlich mehr als die Hälfte unserer Wahrnehmung auf den äußeren Eindruck. Eine gut lesbare, nicht zu kleine Schrift, eine gute Gliederung – und Bilder, die den Inhalt ergänzen und unterstreichen ergeben schon einmal ein ansprechendes Äußeres, das die Blicke auf sich zieht.

Es kommt also zuerst auf die Verpackung an – die muss gefallen. Hat man das erreicht, wird der Leser neugierig auf den Inhalt.

Immer auf dem Laufenden

Die jüngere Generation liest Medien wie eine Tageszeitung oder eben auch ein Pfarrblatt allerdings immer seltener in der Papierversion. Dafür ist sie permanent online, mit dem Smartphone als ständigem Begleiter wie früher Soletti – immer dabei. Das muss einem zwar nicht gefallen, ändert aber nichts an der Tatsache, dass sich die Form des Medienkonsums verändert hat. Eine übersichtliche, gut zu bedienende und immer aktuelle Homepage ist daher absolute Minimalanforderung. Die Leute (= community) aber auch über facebook, instagram oder andere digitale Plattformen auf dem Laufenden

zu halten, gehört heute irgendwie automatisch dazu. Nutzer dieser Kanäle gibt es mittlerweile quer durch alle Altersgruppen, und der Erfolg beruht vor allem auf Bildern und kurzen Botschaften. Das geht schnell und ganz nebenbei. Ein paar Fotos geschossen, dazu ein kurzer Text

ins Handy getippt und das Ganze hochgeladen – und man wird schon wieder wahrgenommen.

Ob die Behauptung, dass Jesus – würde er in unserer Zeit leben – bestimmt ein Handy gehabt hätte, um die Menschen zu erreichen, wirklich stimmt, kann man auch nur mutmaßen. Könnte aber schon irgendwie stimmen.



Andrea Kager-Schwar hat Betriebswirtschaft und Medienkunde studiert und war 30 Jahre lang Redakteurin und Programmgestalterin im Bereich ORF-Religion. Seit 2016 leitet sie Schloss Seggau, das Bischöfliche Mensalgut in der Steiermark.



Unterschätztes Medium

Ein Plädoyer für die Überflüssigkeit des gedruckten Pfarrblattes ist das aber keineswegs. Das Pfarrblatt ist nämlich ein oft gröblich unterschätztes Medium und Kommunikationsinstrument. Im Idealfall ansprechend und bunt gestaltet, bietet es Platz für Informationen, Sachthemen und geistliche Inhalte. Viele haben einfach auch gerne was „in der Hand“ beim Lesen, denn wir Menschen sind noch immer sehr haptische Typen. Und ein Pfarrblatt ist auch geeigneter Brückenbauer, denn selbst wenn es nicht flächendeckend gelingt: dort oder

da könnte man das Pfarrblatt ja auch persönlich übergeben und dadurch miteinander ins Gespräch kommen. So gut wie gar nicht genutzt wird aber noch die Möglichkeit der Verschränkung von gedruckter und digitaler Information. Durch einen abgedruckten QR-Code fürs Handy – das ist so ein viereckiges, schwarz-weiss gepunktetes Kastl – kann man den Leser mit dem Smartphone digital weiterleiten: auf die Pfarrhomepage oder zu anderen, interessanten Quellen, die ein Thema vertiefen. So kann man ein Thema im gedruckten Medium einerseits kompakt, spannend und Lust auf mehr machend präsentieren, dann digital erweitern und gleichzeitig immer aktuelle Informationen zur Verfügung stellen, denn das geht online wesentlich einfacher als in einer Druckversion. Und zusätzlich stellt man das Pfarrblatt auch digital auf die Pfarrhomepage – so wird man über Schlagworte durch die Suchmaschinen gefunden und erreicht Menschen, die von selbst nie die Homepage der Pfarre angeklickt hätten.

Vielleicht ein Anreiz, da einmal etwas Neues auszuprobieren – wie überhaupt einen kritischen Blick auf die pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit als Ganzes zu werfen, die in vielen Pfarren leider immer noch ein Mauerblümchendasein fristet. Was nicht in der Zeitung steht, hat nicht stattgefunden – auch ein alter Grundsatz, der, erweitert um die elektronischen und digitalen Medienkanäle – nach wie vor seine Gültigkeit hat.

„Suchet das Wissen....“

Eine vornehme Aufgabe der Religionen ist es, Wissen zu bewahren, Bildung zu fördern und weiterzugeben. Die islamische Welt überliefert eine Aussage ihres Propheten, die sich hier gut einfügen lässt. Er sagt: „Suchet das Wissen, wo es zu finden ist, und erfragt es von all denen, die es besitzen.“

Die Mönche des Mittelalters sahen in ihren Büchern eine „Waffenkammer des Geistes“. Über dem Eingang des „geistigen Zeughauses“ des Stiftes Vornau steht: „Geh ohne Zögern hinein. Erfreue dich heiterer Stunden. Öfters komme hierher, Weisheit wird dir zuteil.“ Das Schweizer Kloster Maria Einsiedeln nennt seine Bibliothek „Apotheke für die Seele“. Alte Klosterbibliotheken sind immer, im wahrsten Sinn des Wortes, „geistreich“. Fast alle Wissensgebiete sind hier vertreten. Warum? Christliches Gedankengut soll im öffentlichen Diskurs präsent sein, damit es vielen gelingt, ihr Leben danach auszurichten. Nach einem Wort des Konzils werden die Gläubigen aufgefordert, „Verwalter der christlichen Weisheit“ zu sein.

Unsere Diözese will bis 2025 im Ge-

bäude des Grazer Priesterseminars ein Zentrum für Bildung, Kunst und Kultur schaffen. Es wird neue Angebote mit Themen der Spiritualität, der Lebensbegleitung und der Gesellschaftspolitik geben. Johannes Rauchenberger, der Leiter des Kulturzentrums bei den Minoriten (KULTUM), sieht das künftige Zentrum als eine Geste der Öffnung, des großen Einladens und der Verheutigung. Es gehe darum, Schwellen abzubauen für Menschen, auch Künstlerinnen und Künstler, die nicht mehr mit der Kirche in Berührung kommen, aber dort Schwellen hochhalten, wo es um Qualität geht.

Christliche Erwachsenenbildung heißt aber auch, den Krug hinunterlassen in das Wissen der Kirche, der anderen Religionsgemeinschaften und Konfessionen, um daraus Standpunkte zu beziehen, Glaubensentscheidungen zu wagen. Den Krug hinunterlassen in den Brunnen der Musik-, Kunst- und Kulturgeschichte, um Auseinandersetzungen und Begegnungen zu schaffen und zu dem durchzudringen, der inmitten und jenseits aller Worte, Töne und Bilder spricht.

Josef Rauscher



Kongress- und Tageszentrum Schloss Seggau in der Südsteiermark nahe Leibnitz

„Suchet das Wissen“ – Bildungsangebote in der Diözese

Katholische Privatschulen, Heime und Pfarrkindergärten

In unserer Diözese gibt es 32 katholische Privatschulen, die von Orden, Schulvereinen, der Caritas und der Diözese erhalten und geführt werden, sowie 94 Pfarrkindergärten. Ziel ist eine im katholischen Glauben wurzelnde, umfassende ganzheitliche Bildung und Erziehung, die dem jeweiligen Bildungsstand des Kindes bzw. der Jugendlichen entspricht.

Augustinum

Vorrangiges Ziel des diözesanen Zentrums für Bildung und Berufung ist es, Kinder, Jugendliche und Erwachsene ganzheitlich, an christlichen Werten orientiert, zu bilden. <https://www.augustinum.at/>

Katholisch-Theologische Fakultät

<https://theol.uni-graz.at/de/fakultaet/>

Kath. Hochschulgemeinden in Graz und Leoben

<https://khg.graz-seckau.at/>
<http://vereine.unileoben.ac.at/khg/>

Haus der Frauen – Erholungs- und Bildungszentrum

Das Haus der Frauen steht für frauengerechte, lebensbegleitende Bildung und christliche Spiritualität sowie für ganzheitliche Erholung in wohlthuender Atmosphäre. <http://www.hausderfrauen.at/>

Bildungshaus Chorherrenstift Vornau

<https://www.stift-vornau.at/de/bildungshaus/das-bildungshaus/>

Schule des Daseins

Der Hl. Benedikt und die Grundzüge seiner Klosterregel bilden die inhaltlichen Leitlinien der "Schule des Daseins" im Stift St. Lambrecht. <http://www.schuledesdaseins.at/>

Schloss Seggau, Kongress- und Tagungszentrum

<http://www.seggau.com/de/>

caritas akademie

<https://www.caritasakademie.at/>

Familienreferat

Das Familienreferat ist ein Qualitätsanbieter in der Erwachsenenbildung. <http://www.familienreferat.online/>

Katholisches Bildungswerk

<https://bildung.graz-seckau.at/>

Katholische Frauenbewegung kfb.

<https://kfb.graz-seckau.at/>

Konservatorium für Kirchenmusik

<https://www.konservatorium.augustinum.at/>

Söchau: Teamarbeit ist gefragt



Das KBW Team der Pfarre Söchau: Mag^a Johanna Sattinger, Mag^a Astrid Huber, Andrea Hafner, Andrea Paller, Mag. Manfred Sattinger, Sandra Siegl, Josef Wilfling

Seit 2002 besteht das Katholische Bildungswerk (KBW) Söchau als Team, und das ist uns wichtig. Dadurch ist die Bandbreite der Themen vielfältiger, wir sprechen einen größeren Personenkreis für unsere Veranstaltungen an – und es ist lustiger. Nebenbei wird die Zusammengehörigkeit von Söchau und Übersbach gestärkt.

Unsere Zielgruppe sind Erwachsene, eher kirchennahe Personen – aber nicht nur. Die Themen reichen von religiös-vertiefend über gesellschaftlich-relevant und ökologisch-verantwortlich bis hilfreich zur persönlichen Weiterentwicklung.

Ich will
ALLES
und das
SOFORT

Wir bieten immer einen Vortrag im Rahmen der diözesanen Schwerpunktreihe im November an, gelegentlich auch etwas unter dem Jahr.

Z.B. gab es schon eine Lesung mit Gottfried Hofmann-Wellenhof, Vorträge über das Fasten, die 10 Gebote und den Islam, Informationsabende

Neues wagen
oder alter Trott?



Beziehungen,
Werte, Beruf
und Entscheidungen
in der Lebensmitte.

Eine Ermütigung
zu Weisheit
und Lebensfreude

Donnerstag

24. Nov.

19:00 h

Pfarrhof Söchau

Erreichte neue Sparten an der

mit
Pfarrer
Mag. Johannes F. Baier
Präsident, Katholisches
Bildungswerk Söchau

KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK

über den Hospizverein und das Palliativteam Fürstenfeld und über das Kriegsgefangenenlager Feldbach 1914 bis 1918. Wir beschäftigten uns mit dem Sinn des Lebens, mit dem Prinzip Hoffnung und mit dem einfachen Leben. Wir organisierten auch schon Fahrten zu den Passionsspielen im Römersteinbruch Margarethen und in Kainbach bei Graz, zur Sternwarte Auersbach oder zum Musical „Paulus von Tarsus“ in Hartberg.

Interessant war auch die Beschäftigung mit unserer Schöpfungsverantwortung mit Messer und Gabel, mit der Duftwelt des Weihrauchs, mit Wildkräutern oder Müllvermeidung. Wenn Sie Lust bekommen haben, sich beim KBW einzubringen, sind Sie herzlich dazu eingeladen.

Johanna Sattinger

Bildungswerk Fürstenfeld

Dem Bildungswerkteam der Pfarre Fürstenfeld, das derzeit von Elfriede Höhenberger und Walter Eder-Halbedl gebildet wird, obliegen nicht nur die klassischen Bildungswerkaufgaben, sondern auch die Bereiche Missio-Weltkirche und Öffentlichkeitsarbeit.

Um dem Bildungsauftrag nicht nur in unserer engeren Heimat gerecht zu werden, kommt der Erlös des im fast sonntäglich abgehaltenen Pfarrcafés in erster Linie Aus- und Weiterbildungsprojekten in Afrika, Südamerika und Indien zugute.

Während sich Walter Eder-Halbedl, den man bei allen pfarrlichen Anlässen mit seiner Kamera antrifft, vor allem im Bereich Öffentlichkeitsarbeit durch seine Mitarbeit im Redaktionsteam des Pfarrblattes einsetzt, widmet sich Elfi Höhenberger der Organisation des Pfarrcafés und der alljährlich stattfindenden Bildungswerkvorträge.

Dabei reicht die Palette der Vorträge über rein kirchliche Themen wie der Aufgabe der Laien nach dem Verständnis des II. Vaticanums hin zu Vorträgen, die aufzeigen, wie erfülltes Leben in jeder Lebensphase gelingen kann. Zuletzt beschäftigten wir uns immer wieder mit aktuellen Themen, die vor allem die Umwelt und Nachhaltigkeit betreffen, wie der mit der Umweltbeauftragten der Diözese Mag^a Hemma Opis Pieber zum Thema Schöpfungsverantwortung.

Auf besonders großes Interesse stieß dabei auch der Vortrag von Erwin Stubenschrott zum Thema Wirtschaftsethik und im Vorjahr rückte Marie Louise Douatsop die bittere Seite der Schokolade in unser Blickfeld.

Das Team hat sich aber auch maßgeblich an der Gestaltung der Langen Nacht der Kirchen 2013, die sich v. a. mit verschiedenen Gruppen von Wallfahrern auf den Weg machte, und 2015, bei der uns Angehörige verschiedener Vereine und Organisationen nahe brachten, wo für ihr Herz schlägt, eingebracht.



Über den Tellerrand schauen

mit Christian Thomaser, dem Layouter des Pfarrblattes, sprach Franz Rabl



Zur Person: Christian Thomaser wurde 1963 in Gleisdorf geboren. Nach der HAK-Matura war er als Kostenrechner und im Außendienst (Adidas, Reebok) tätig, ehe er bei der Kleinen Zeitung seinen Traumberuf Redakteur erlernt hat. Radio Steiermark, Chefredakteur eines Sportmagazins und viele Publikationen wie das Buch "100 Jahre GAK" waren weitere Stationen, seit 2012 ist er im Tourismusbüro Fürstenfeld tätig.

Christian, was ist das Faszinierende am Journalismus?

Christian Thomaser: Alles - von der Recherche über das Verfassen eines Artikels, die Auswahl der Bilder bis hin zur Gestaltung eines Mediums.

Eigentlich bist Du gelernter Redakteur – wie kam es, dass Du auch die grafische Gestaltung einer Seite machen kannst?

Christian Thomaser: Es war in meiner Tätigkeit als Chefredakteur des SteirerSports ... ich hatte schon beim Schreiben eines Artikels eine exakte Vorstellung, wie eine fertige Doppel- oder Einzelseite aussehen soll. Das aber wollte mein Grafiker nicht hören und meinte, dass ich es gleich selbst machen sollte. Von da an saß ich neben ihm und schaute ganz genau zu ...

2013 hast Du die Gestaltung des Pfarrblattes übernommen. Wie gefällt Dir diese Tätigkeit?

Christian Thomaser: Es macht riesengroßen Spaß – auch deshalb, weil es ein ganz anderes Thema ist. Aber auch das Pfarrblatt wird auf Papier gedruckt und somit unterscheidet es sich nur inhaltlich von anderen Medien. Für das Layout gelten aber immer die gleichen Spielregeln wie für eine Tageszeitung, ein Magazin oder die Zeitung der Feuerwehr etc.: Die

Gestaltung muss zum Lesen einladen, die Bilder sollen als Blickfang dienen und in der Gesamtheit muss das Produkt übersichtlich sein.

Wie kann man sich die Produktion eines Pfarrblattes vorstellen?

Christian Thomaser: Wir sind ein kleines Team, das sich vor jeder Ausgabe zu einer Redaktionssitzung trifft. Dort werden die Themen fixiert und wer diese schreibt. Rund 14 Tage vor Erscheinungstermin bekomme ich alle Texte und Fotos und beginne, das Pfarrblatt zu "bauen".

Gedrucktes Medium oder digitales Medium – was bevorzugst Du?

Christian Thomaser: Ich bin ein Fan des gedruckten Werkes, hole mir aber auch viele Infos im Internet, weil es nur dort die aktuellsten Nachrichten gibt oder man z.B. die Live-Ergebnisse von Fußballspielen verfolgen kann. Nicht zu vergessen dient das Internet als schnellstes Nachschlagewerk, wenn man auf der Suche nach einer Jahreszahl, passenden Fotos, Namen und vielem mehr ist.

Wie wichtig ist unser Pfarrblatt?

Christian Thomaser: Sehr wichtig, weil es so ausführlich über unseren Lebensraum berichtet und auch an jeden Haushalt geht. Über jede einzelne der Ausgaben wird gesprochen und diskutiert – und das zeigt, wie lebendig unsere Kirche ist. Zugleich wird die Bevölkerung mit dem Pfarrblatt über bevorstehende Ereignisse informiert und zu diesen eingeladen.

Bibel – Hören.Lesen.Leben

1. Dezember 2018 – 29. Juni 2021

Die Heilige Schrift wurde 2016 revidiert und auf dieser Basis wurden die Texte der Lektionare geändert. Dieser Anlass hat motiviert, österreichweit drei Bibeljahre auszurufen. Das Motto zeigt, was die drei Jahre bewirken wollen:

Auf das Wort hören: Die großen biblischen Erzählungen wollen gehört und weitererzählt werden. Schon die ersten ChristInnen versammelten sich um das Wort Gottes und haben der Botschaft mit ihrem Herzen gelauscht. Sie rechneten damit, dass Gott ihnen durch das Wort nahe sein möchte und sie erlebten: Das Wort Gottes meint mich.

Das Wort lesen: Die Erzählungen von der einzigartigen Beziehung Gottes zu seiner Schöpfung laden zum Lesen ein. Manches Mal erscheinen sie vielleicht sperrig und fordern heraus. Das Weltbild biblischer Frauen und Männer ist nicht mehr vertraut. Wie die Mönche in früher Tradition sind auch LeserInnen heute eingeladen, daran zu kauen, sich Zeit zu nehmen und geduldig zu sein, bis sich das Wort öffnet und es seine Frucht preisgibt.

Das Wort leben: Die Metaphern, Bilder, Erzählungen von den Frauen und Männer, die Gott entdecken, Ihn suchen,

mit Ihm ringen, vor Ihm spielen, lachen und weinen, öffnen das eigene Innere mit all den Fragen, den Wunden, Sehnsüchten und Hoffnungen. Das Wort Gottes kann eine solche Nähe stiften, dass es anstiftet, ein/e andere/r zu werden. In diesen drei Bibeljahren wird auch versucht, eine möglichst große Palette an unterschiedlichen Zugängen und Möglichkeiten der Vertiefung in die Bibel zu bieten. Mögen Sie auf den Geschmack kommen, die Bibel zu hören, zu lesen und zu entdecken, wie sie sich mit dem eigenen Leben verwebt.

Manchmal taucht die Frage auf, wie man in der Heiligen Schrift zu lesen beginnen soll? Im Pfarrverband bieten wir ein Bibelgespräch an mit jeweils andere/n Leiter/in von Jänner bis April jeden Donnerstag. Nehmen Sie daran teil, um in die Bibel einzutauchen.

Termine:

- 09.01.: Söchau
- 16.01.: Fürstenfeld
- 23.01.: Altenmarkt
- 30.01.: Loipersdorf
- 06.02.: Söchau
- 13.02.: Fürstenfeld

- Stadtpfarrer Alois Schlemmer
- Mag. Ulrike Rappitsch
- Mag. Gerhard Weber
- Mag. Magdalena Huss-Rauscher
- Mag. Hanna Sattinger
- Stadtpfarrer Alois Schlemmer

Danke für ein fruchtbares Jahr 2019

„Du krönst das Jahr mit deiner Güte, deinen Spuren folgt Überfluss!“ (Psalm 65,11)

Unzählige Menschen haben die Erntedankfeste unserer Pfarren mitgefeiert. Gaben wurden in verschiedenster Form dargebracht und dargestellt: Kinder mit gut gefüllten Trettraktor-Anhängern, eine wundervoll gearbeitete Erntedankkrone und eine reichlich geschmückte Kirche. Es ist ein Fest, um einerseits Gott für die Gaben, die er uns schenkt, zu danken sowie andererseits für die Menschen, die uns mit der großen Vielfalt an Lebensmitteln versorgen. Nach der Segnung der Erntekrone

wurde nach der Prozession in der jeweiligen Kirche Eucharistie gefeiert, die große Danksagung. Ein großer Dank gilt den Gemeinden für ihre Unterstützung, den jeweiligen Musikkapellen, Kindergärten und Schulen, den fleißigen Händen der Pfarre sowie allen, die zur Agape eingeladen haben. Danke! Besonders sei gedankt, wenn Sie zur Linderung der Not in der Steiermark durch Ihre Spende bei der Caritas-Erntedanksammlung beigetragen haben.



Oktobergedanken

Reich war das Jahr, die Ernte groß
 und wieder aus der Erde Schoß
 gab uns der Herr bedingungslos das Leben.
 Dank sagen wir, dass wir trotz dem,
 was wir so lange mit System
 der Erde angetan, noch ernten dürfen
 und Gott uns gibt, was wir bedürfen.
 Die Ernte ist jetzt eingebracht
 in Scheunen und in Keller;
 hast du mal drüber nachgedacht,
 was dir das Jahr so reich gemacht
 und freundlicher und heller?
 Der Stadtmensch spürt kein Ernteglück,
 es sei, er hat 'nen Garten:
 dann gibt' s für ihn noch ein Zurück
 vom Großstadtrausch zum Gartenglück,
 er wurzelt noch, kann warten.
 Wir ernten auch jahrein, jahraus
 in Städten - doch indessen,
 die Ernte sieht hier anders aus,
 besteht aus Geld, Erfolg und Haus -
 nur Dank - der wird vergessen!
 Eva Hönick

Fotos rechts oben: Erntedankfeste in Loipersdorf
 Links oben: Erntedank in Übersbach
 Mitte: Söchau und Altenmarkt
 Unten: Erntedank in Fürstenfeld

Erntedankfest der Beziehungen

In Loipersdorf, Söchau und Fürstenfeld feierten viele Paare das Fest der Ehejubiläen



Zum Fest der Ehejubiläen sind viele Paare in Loipersdorf, Söchau und Fürstenfeld gekommen. Den Mittelpunkt der Feier bildete der Dank für die gelungenen Ehejahre und die Bitte um den Segen für die kommenden. Nach der Hl. Messe wurde den Paaren jeweils der Einzelsegnen erteilt.

Ein gemütliches Beisammensein, Betrachten von Hochzeitsfotos und wohlthuende Gespräche ließen dieses Fest schnell vergehen. Ein großes Danke an alle pfarrlichen MitarbeiterInnen, die dieses Fest für die Ehepaare ausgerichtet haben.

Alois Schlemmer



... singe mir noch einmal ein Lied

Wenn ich wüsste,
dass es das letzte Mal ist,
dass ich dich einschlafen sehe,
würde ich dich besser zudecken
und zu Gott beten,
er möge deine Seele schützen

Wenn ich wüsste,
dass es das letzte Mal ist,
dass ich dich zur Tür hinausgehen sehe,
würde ich dich umarmen und küssen
und dich zu einem weiteren Kuss zurückholen

Wenn ich wüsste,
dass es das letzte Mal ist,
dass ich deine Stimme höre,
würde ich jede Geste und jedes Wort auf Video aufzeichnen,
damit ich sie Tag für Tag wieder sehen könnte

Wenn ich wüsste,
dass es das letzte Mal ist,
würde ich einen Moment innehalten,
um dir zu sagen: „Ich liebe dich“,
anstatt davon auszugehen,
dass du ja weißt,
dass ich dich liebe..



Viele Ehepaare in Fürstenfeld (Foto oben), Loipersdorf (2. Fotos von oben) und Söchau (3. Fotos von oben) folgten der Einladung zum Fest der Ehejubiläen.

Die beiden unteren Bilder zeigen die Segnung von Paaren in Fürstenfeld und Söchau.



11 neue MinistrantInnen aufgenommen. Im Rahmen des Familiengottesdienstes wurden am Sonntag, 10. November, in Fürstenfeld vier Mädchen und drei Buben und in Loipersdorf am Sonntag, 17. November, drei Buben und ein Mädchen ganz offiziell in die jeweilige Schar der MinistrantInnen aufgenommen. Sie haben sich bereit erklärt, diesen wichtigen Dienst am Altar gerne und gewissenhaft zu tun. Wir wünschen viel Freude dazu! Als kleines Überraschungspräsent gab es für alle neuen Minis die prall gefüllte Minibox.

Neue Minis in Fürstenfeld (Foto links):

Valentina Kaiser, Melina Lebenbauer, Lea Pelzmann, Eva Puntigam, David Puntigam, Elias und Lukas Posch.

Neue Minis in Loipersdorf (Foto rechts): Leonie Hold, Alois Ertler, Lukas Hirschbeck-Gamler, Daniel Voraber



Wow - schon 300 Mal ministriert!

Was kaum ein Ministrant zuwege bringt, hat Nina Puntigam aus Fürstenfeld geschafft! Sie hat vor kurzem zum 300sten Mal am Tisch des Herrn zur Ehre Gottes und im Dienste der Pfarre ministriert! Die ganze Pfarrgemeinde gratuliert sehr herzlich und sagt „DANKE“ für deinen vorbildlichen Ministrantendienst! Wir freuen uns riesig, dass du auch nach deiner Firmung Ministrantin bleibst! Als kleine Anerkennung überreichte Ministrantenbegleiterin Anita Gingl eine Packung Merci.



Familienmesse zum Heiligen Martin

Unsere Kinder vom Schülerhort umrahmten den Familiengottesdienst zu St. Martin am Sonntag, 10. November. Mit großer Begeisterung sangen sie von der Schönheit des Teilens und von der Liebe zu Gott.

Außerdem gab es nach der Messe Glühwein, Mehlspeise und Gebasteltes von Hortkindern und Hortangestellten. Der Lebkuchen war besonders lecker.

Ein herzliches Danke an unsere Kinder und Eltern, die uns immer wieder unterstützen.

Heidi Samer



Martinsfest.

Am Tag des Hl. Martin, Montag, 11. November, haben wir im Pfarrkindergarten unser Laternenfest gefeiert. Nach einem Laternenumzug und einem Besuch in der Kirche haben die Kindergartenkinder ihre Darbietungen im Garten des Kindergartens gezeigt. Mit viel Freude wurde gesungen, das Martinsspiel gespielt und anschließend das Fest mit Kuchen, Glühwein und Kinderpunsch gefeiert. Mit leuchtenden Augen und Laternen haben die Kindergartenkinder Licht und Freude mit unseren Gästen geteilt und viel Licht und Liebe in die Herzen der Menschen gezaubert.

Wir danken auch unserem Pfarrer für den Martinssegen und den Gemeinderäten der Stadtgemeinde für die Lebkuchensterne und ihr Mitfeiern!

Bettina Freiburger

PFARRKALENDER

DEZEMBER

So 01. 1. Sonntag im Advent

	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze – Gestaltung: Volksschule, anschl. Pfarrcafé
	Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	18.00 Uhr	Adventkonzert der Stadtmusikkapelle in der Stadtpfarrkirche
Di 03.	Söchau	06.00 Uhr	Rorate
	Fürstenfeld	15.00 Uhr	„Aktiv im Alter“ im Pfarrcafé
	Fürstenfeld	19.00 Uhr	FirmbegleiterInnen-Treffen im Pfarrhof
Mi 04.	Fürstenfeld	18.06 Uhr	„6 nach 6“–Abendlob im Pastoralraum
Do 05.	Altenmarkt	06.30 Uhr	Rorate
Fr 06.	Fürstenfeld	06.00 Uhr	Rorate
	Stein	18.00 Uhr	Hl. Messe (Herz-Jesu-Freitag)
Sa 07.	Altenmarkt	18.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	18.00 Uhr	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf	19.30 Uhr	Konzert vom Gemischten Chor in der Pfarrkirche



So 08. Hochfest: Mariä Empfängnis

	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe – Gestaltung: Katholische Frauenbewegung
	Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe – mit den Imkern
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Übersbach	18.00 Uhr	Hl. Messe – musikalische Gestaltung: GV Übersbach
	Bad Blumau	18.00 Uhr	WorldCandlelighting – Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder
	Fürstenfeld	18.00 Uhr	Adventkonzert vom Stadtkor in der Stadtpfarrkirche
Mo 09.	Söchau	15.00 Uhr	Herbergsuche von der Kirche zur Kamille
Di 10.	Söchau	06.00 Uhr	Rorate, anschließend Frühstück
Mi 11.	Fürstenfeld	18.06 Uhr	„6 nach 6“–Abendlob im Pastoralraum
Do 12.	Altenmarkt	06.30 Uhr	Rorate
Fr 13.	Loipersdorf	06.00 Uhr	Rorate
	Tautendorf	17.00 Uhr	Herbergsuche vom Dorfkreuz zur Fam. Flechl
Sa 14.	Altenmarkt	18.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	18.00 Uhr	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00 Uhr	Hl. Messe

Worldwide Candle Lighting

Ein Lichtstrahl geht um die Welt
Gedenkfeier für alle Kinder, die vor, während
oder nach der Geburt verstorben sind.

Ökumenischer Gottesdienst
Sonntag, 08. Dezember, um 18.00 Uhr
in der Pfarrkirche Bad Blumau
Anschließend laden wir zu einer
einfachen Agape in das Pfarrheim ein.

IMKER-MESSE

am Sonntag, 8. Dezember,
um 10.00 Uhr
Stadtpfarrkirche Fürstenfeld

FEIER DER VERSÖHNUNG & BEICHTGELEGENHEITEN

Beichtgelegenheit beim Stadtpfarrer:

- Samstag, 14. und 21. Dezember,
08.00 – 08.30 Uhr
- und nach telef. Vereinbarung:

Beichtgelegenheit bei einem Priester
vom Dekanat:

- Samstag, 14. und 21. Dezember,
08.30 Uhr – 09.30 Uhr

HERBERGSSUCHE

Söchau:

Gemeinsamer Beginn am Mo, 09. Dezember
15.00 Uhr von der Kirche zur "Kamille"

Tautendorf:

Fr, 13. Dezember, 17.00 Uhr: vom Dorfkreuz
zur Fam. Bettina und Christian Flechl

Ruppersdorf:

So, 15. Dezember, 18.00 Uhr: Kapelle zur
Fam. Anna und Johann Frieß

Übersbach:

Di, 18. Dezember, 18.00 Uhr: von der Kirche
zur Familie Annemarie und Erich Wister

Mi, 19. Dezember, 18.00 Uhr: von der Familie
Sigrid und Reinhold Prasch zur Familie
Andrea und Hannes Kogler

Do, 20. Dezember 18.00 Uhr: vom Bildstock
in Hartl zur Gerti Weber

Fürstenfeld:

Fr, 20. Dezember, 18.00 Uhr, Blasiusbildstock
Mo, 23. Dezember, 18.00 Uhr, Wieskapelle

RORATEN

Altenmarkt:

Donnerstag, 5., 12. und 19. Dez.,
jeweils um 06.30 Uhr

Fürstenfeld:

Freitag, 06. und 20. Dez.,
jeweils um 06.00 Uhr

Loipersdorf:

Freitag, 13. Dez., 06.00 Uhr

Söchau:

Dienstag, 03. und 10. Dez.,
jeweils um 06.00 Uhr

Übersbach:

Dienstag, 17. Dez., 06.00 Uhr

So 15. 3. Sonntag im Advent

Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe – Gestaltung: Ministranten
Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe
Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
	11.00 Uhr	„Begegnung im Advent“ am Kirchplatz
Altenmarkt	16.00 Uhr	Adventkonzert vom MGV in der Pfarrkirche
Fürstenfeld	18.00 Uhr	Konzert von der Beisl-Band
Altenmarkt	19.00 Uhr	Adventkonzert vom MGV in der Pfarrkirche

Di 17. Übersbach 06.00 Uhr Rorate
 AM - FF - LP - SÖ 09.00 Uhr Krankencommunien, Anmeldung in der Pfarrkanzlei

Mi 18. Fürstenfeld 18.06 Uhr „6 nach 6“ – Abendlob im Pastoralraum

Do 19. Altenmarkt 06.30 Uhr Rorate

Fr 20. Fürstenfeld 06.00 Uhr Rorate – Gestaltung: Gymnasium/Mag. Ulrike Rappitsch, Josef Ratz

Fürstenfeld 18.00 Uhr Herbergssuche beim Blasius-Bildstock in der Mühlbreiten

Sa 21. Fürstenfeld 08.00 Uhr Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche (bis 9.30 Uhr)

Altenmarkt 18.00 Uhr Hl. Messe

Thermenkapelle 18.00 Uhr Hl. Messe

Fürstenfeld 18.00 Uhr Hl. Messe entfällt

19.00 Uhr Historienmusical „Stille Nacht“ in der Stadtpfarrkirche

So 22. 4. Sonntag im Advent

Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe – Gestaltung: Pfarrgemeinderat
Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe
Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
Maierhofen	10.00 Uhr	Hl. Messe
Fürstenfeld	18.00 Uhr	Herbergssuche bei der Wieskapelle

Di 24. Heiliger Abend

Altenmarkt	16.00 Uhr	Kinderweihnachtsgottesdienst
Augustinerhof	16.00 Uhr	Hl. Mette
Fürstenfeld	16.00 Uhr	Krippenfeier
Loipersdorf	16.00 Uhr	Krippenfeier
Söchau	16.00 Uhr	Krippenfeier
Loipersdorf	21.00 Uhr	Turmblasen
	21.30 Uhr	Christmette, Gestaltung: Gemischter Chor
Söchau	21.00 Uhr	Turmblasen
	21.30 Uhr	Christmette
Altenmarkt	22.00 Uhr	Christmette
Fürstenfeld	22.30 Uhr	Turmblasen
	23.00 Uhr	Christmette

Mi 25. CHRISTTAG – Hochfest von der Geburt des Herrn

Altenmarkt	08.30 Uhr	Festliche Messe
Söchau	08.30 Uhr	Festliche Messe
Fürstenfeld	10.00 Uhr	Festliche Messe – mit Orchester und Chor: Leitung Franz Friedl
Loipersdorf	10.00 Uhr	Festliche Messe – Gestaltung: Gemischter Chor
Übersbach	18.00 Uhr	Festliche Messe

Do 26. Fest des Hl. Stephanus, Märtyrer

Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe
Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe – mit Wassersegnung
Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe – mit Wassersegnung
Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe – mit Wassersegnung

Fr 27. Fest des Hl. Johannes, Apostel und Evangelist
 Fürstenfeld 10.00 Uhr Hl. Messe – mit Segnung des Johannisweines – Viertelmesse von Gerichtsbergen

Sa 28. Altenmarkt 18.00 Uhr Hl. Messe
 Fürstenfeld 18.00 Uhr Wort-Gottes-Feier entfällt
 Thermenkapelle 18.00 Uhr Hl. Messe
 Übersbach 18.00 Uhr Hl. Messe

So 29. Fest der hl. Familie

Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe
Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe
Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe

DEZEMBER

Di 31.	Silvester		
	Loipersdorf	17.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit feierlichem Te Deum
	Übersbach	17.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit feierlichem Te Deum
	Altenmarkt	18.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst
	Fürstenfeld	19.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit feierlichem Te Deum

JÄNNER

Mi 01. Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria; Weltfriedenstag

	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Sektempfang zum neuen Jahr
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00 Uhr	Hl. Messe
2. – 4.	FF - LP - SÖ		Hausbesuche der Sternsinger – Plan der Routen befindet sich in den Schaukästen
Fr 03.	Stein	18.00 Uhr	Hl. Messe (Herz-Jesu-Freitag)
Sa 04.	Augustinerhof	15.00 Uhr	Gebetsstunde
	Fürstenfeld	17.00 Uhr	Herz-Mariä-Andacht
		18.00 Uhr	Hl. Messe
	Altenmarkt	18.00 Uhr	Hl. Messe entfällt
	Thermenkapelle	18.00 Uhr	Hl. Messe

So 05. 2. Sonntag im Jahreskreis

	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe

Mo 06. Hochfest: Epiphanie – „Erscheinung des Herrn“

	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe – Aussendung der SternsingerInnen, anschl. Hausbesuche
	Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe – Dankgottesdienst der SternsingerInnen,
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe – Dankgottesdienst der SternsingerInnen
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe – Dankgottesdienst der SternsingerInnen
Di 07.	Fürstenfeld	15.00 Uhr	„Aktiv im Alter“ im Pfarrcafé
Mi 08.	Fürstenfeld	18.06 Uhr	„6 nach 6“–Abendlob im Pastoralraum
Do 09.	Fürstenfeld	19.00 Uhr	Treffen der Tischmütter und -väter im Pfarrhof
Sa 11.	Altenmarkt	18.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	18.00 Uhr	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00 Uhr	Hl. Messe

So 12. Fest: Taufe des Herrn

	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé
	Übersbach	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
Di. 14.1	Söchau:	18.30 Uhr	Treffen der Tischmütter und -väter im Pfarrhof
Mi 15.	Fürstenfeld	18.06 Uhr	„6 nach 6“–Abendlob im Pastoralraum
Sa 18.	Altenmarkt	18.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	18.00 Uhr	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00 Uhr	Hl. Messe

So 19. 2. Sonntag im Jahreskreis

	Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Altenmarkt	10.00 Uhr	Hl. Messe – Vorstellung und Taferneuerung der Erstkommunionkinder
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 22.	Fürstenfeld	18.06 Uhr	„6 nach 6“–Abendlob im Pastoralraum
Do 23.	AM - FF - LP - SÖ	19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche Fürstenfeld
Fr 24.	Fürstenfeld	20.00 Uhr	5. Binkerball im Kulturhaus
Sa 25.	Übersbach	17.00 Uhr	Feierliche Anbetung – Anbetungstag
		18.00 Uhr	Hl. Messe
	Altenmarkt	18.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	18.00 Uhr	Wort – Gottes – Feier
	Thermenkapelle	18.00 Uhr	Hl. Messe

VIERTEL-MESSEN FÜRSTENFELD

BewohnerInnen der **Gerichtsbergen** zu Ehren des hl. Johannes: Freitag, 27. Dezember, 10.00 Uhr

BewohnerInnen der **Mühlbreiten** zu Ehren des hl. Blasius: Montag, 03. Februar 2020, 09.00 Uhr

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST



im Rahmen der

„Gebetswoche für die Einheit der Christen“

am Donnerstag, 23. Jänner 2020, 19.00 Uhr, Stadtpfarrkirche Fürstenfeld

Motto: Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich (Apg 28,2)

Mit den Christen aller Welt im Gebet vereint, wollen auch wir einen Beitrag leisten für die Einheit der Christen.

Sind Sie auch dabei?

Erscheinung des nächsten Pfarrblattes: Samstag, 25. Jänner 2020

So 26. 3. Sonntag im Jahreskreis

Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe
Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe – Vorstellung der FirmkandidatInnen
Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe – Vorstellung der FirmkandidatInnen
Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
Altenmarkt	14.30 Uhr	Geselliges Beisammensein im Fasching beim Kirchenwirt
Mi 29. Fürstenfeld	18.06 Uhr	„6 nach 6“ – Abendlob im Pastoralraum

FEBRUAR

Sa 01. Augustinerhof	15.00 Uhr	Gebetsstunde
Fürstenfeld	17.00 Uhr	Herz-Mariä-Andacht
	18.00 Uhr	Hl. Messe – mit Kerzenweihe und Blasiussegen
Altenmarkt	18.00 Uhr	Hl. Messe – mit Kerzenweihe und Blasiussegen
Thermenkapelle	18.00 Uhr	Hl. Messe – mit Kerzenweihe und Blasiussegen

So 02. 4. Sonntag im Jahreskreis – Fest: „Darstellung des Herrn“ (Maria Lichtmess)

Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe – mit Kerzenweihe, anschl. Pfarrcafé
Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe – mit Kerzenweihe, anschl. Pfarrcafé
Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe – mit Kerzenweihe, anschl. Pfarrcafé
Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe – mit Kerzenweihe – Vorstellung der FirmkandidatInnen
Mo 03. Fürstenfeld	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Blasiussegen – Viertelmesse der Mühlbreiten
Di 04. Fürstenfeld	15.00 Uhr	„Aktiv im Alter“ im Pfarrcafé
Mi 05. Fürstenfeld	18.06 Uhr	„6 nach 6“ – Abendlob im Pastoralraum
Do 06. Fürstenfeld	19.00 Uhr	Treffen aller ReligionslehrerInnen im Pfarrhof
Fr 07. Stein	18.00 Uhr	Hl. Messe (Herz-Jesu-Freitag)
Sa 08. Fürstenfeld	18.00 Uhr	Hl. Messe
Altenmarkt	18.00 Uhr	Hl. Messe
Thermenkapelle	18.00 Uhr	Hl. Messe

So 09. 5. Sonntag im Jahreskreis

Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe
Übersbach	08.30 Uhr	Hl. Messe – mit Kerzenweihe
Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe

AUSBLICK 2020

Ehejubiläumssonntag Altenmarkt: So, 16. Februar, 08.30 Uhr
Feier der Firmung: Samstag, 25. April, 10.00 Uhr und 15.00 Uhr
Erstkommunion in Altenmarkt: Sonntag, 19. April, 10.00 Uhr
Erstkommunion in Söchau: Sonntag, 26. April, 10.00 Uhr
Erstkommunion in Fürstenfeld: Sonntag, 17. Mai, 10.00 Uhr
Erstkommunion in Loipersdorf: Donnerstag, 21. Mai, 10.00 Uhr
„Pfarrfest“ in Loipersdorf: Sonntag, 07. Juni, ab 08.30 Uhr

„Veitssonntag“ in Söchau: Sonntag, 14. Juni, ab 8.30 Uhr
„Johannifest“ in Übersbach: Sonntag, 21. Juni, ab 8.00 Uhr
Pfarrfest in Fürstenfeld: Sonntag, 28. Juni, ab 9.00 Uhr
„Magdalenefest“ in Stein: Sonntag, 19. Juli, ab 10.00 Uhr
Pfarrfest in Altenmarkt: Sonntag, 02. August, ab 08.30 Uhr
Bus-Wallfahrt nach Mariazell: Sonntag, 23. August

ADVENTKONZERTE und ORCHESTERMESSE

Adventkonzert der Stadtmusikcapelle Fürstenfeld
 Sonntag, 1. Dezember, 18.00 Uhr, Stadtpfarrkirche FF

Adventkonzert der Beisl-Band
 Sonntag, 15. Dezember, 18.00 Uhr, Stadtpfarrkirche FF

Adventkonzert vom Gemischten Chor Loipersdorf
 Samstag, 7. Dezember, 19.30 Uhr, Pfarrkirche Loipersdorf

Musical „Stille Nacht“
 Samstag, 21. Dezember, 19.00 Uhr, Stadtpfarrkirche FF

Adventkonzert vom Stadtchor Fürstenfeld
 Sonntag, 8. Dezember, 18.00 Uhr, Stadtpfarrkirche FF

Orchestermesse "A Christmas Festival"
 Christtag, 25. Dezember, 10.00 Uhr
 Stadtpfarrkirche Fürstenfeld

Adventkonzert vom Männergesangsverein Altenmarkt
 Sonntag, 15. Dezember, 16.00 und 19.00 Uhr,
 Pfarrkirche Altenmarkt



Sternsingen verwandelt zum Besseren

Sternsingeraktion 2020

Auf unserer Welt muss noch viel passieren, dass für alle Menschen ein gutes Leben möglich ist. Mit dem Sternsingen machen wir aber einige Schritte auf diesem Weg des Wandels. Alle Akteure beim Sternsingen, von den Organisatoren über die Begleiter bis zu den Königinnen und Königen, setzen ein starkes Zeichen der Hoffnung für eine bessere Zukunft aller Menschen.

Botschaft der Freude und der Liebe ...

Zu Beginn des neuen Jahres bringen unsere Königinnen und Könige den Segen Gottes zu Ihnen nach Hause. Caspar, Melchior und Balthasar sind bei jedem Wetter unterwegs, um die weihnachtliche Botschaft der Freude, des Friedens und der Liebe zu verbreiten. Ihr Einsatz gilt notleidenden Mitmenschen in den Armutsregionen der Welt. Heuer steht Kenia im Mittelpunkt, wo 60.000 (!) Kinder in Nairobi auf der Straße leben.

ANMELDUNG zur DREIKÖNIGSAKTION:

Altenmarkt:	Irene Friedl	0664 / 16 25 383
Fürstenfeld:	PA Gerhard Weber	0676 / 8742 6789
Loipersdorf:	PA Gerhard Weber	0676 / 8742 6789
Söchau:	Burgi Meister	0664 / 96 05 328
Übersbach:	Reinhold Prasch	0664 / 47 40 576

PROBEN DER STERNSINGER:

Altenmarkt:

Probentermine werden bei der Anmeldung bekanntgegeben.

Fürstenfeld:

Samstag, 7. Dezember, 10.00 Uhr

Samstag, 21. Dezember, 10.00 Uhr

jeweils im Turnsaal des Pfarrkindergartens

Loipersdorf:

Samstag, 14. Dezember, 10.00 Uhr, im Pfarrhof

Samstag, 28. Dezember, 10.00 Uhr, im Pfarrheim

Söchau und Übersbach:

Sonntag, 15. Dezember, 9.30 Uhr

Sonntag, 22. Dezember, 9.30 Uhr

jeweils im Pfarrhof Söchau

Weitere Termine werden beim Treffen bekannt gegeben.

HAUSBESUCHE DER STERNSINGER:

Altenmarkt:	Mo, 6. Jänner
Fürstenfeld:	Do, 2. Jänner - Sa, 4. Jänner
Loipersdorf:	Do, 2. Jänner - Sa, 4. Jänner
Söchau und Übersbach:	Sa, 28. Dezember - Sa, 4. Jänner

Im Voraus ein herzliches Danke für die freundliche Aufnahme und für Ihre Unterstützung!

... auch für Rehema

Ein Straßenkind **ist die 10-jährige Rehema**, ein Mädchen, das die Eltern verloren hat. Sie sammelt auf den Müllbergen unter krank machenden Bedingungen weggeworfene Lebensmittel, Dosen, Flaschen und Eisenteile und bittet am Markt um Münzen, um überleben zu können! Sie würde so gerne wieder in die Schule gehen, diese abschließen und eine Berufsausbildung machen... Darum bitten wir Sie: **Öffnen Sie den SternsingerInnen Ihre Türen und Herzen und setzen Sie mit Ihrer Spende ein Zeichen für eine gerechtere Welt! Herzlichen Dank!**



Sternsingeraktion 2020:

Wir suchen DICH – Wir suchen SIE!

- Kinder und Jugendliche, die als „Könige“ unterwegs sind
- BegleiterInnen für die verschiedenen Gruppen
- "Gastgeber", die ein Mittagessen für eine Sternsingergruppe zubereiten

Bitte melden Sie sich beim PA Gerhard Weber
(Telefon: 0676 / 8742 6789)

Danke für Deine / Ihre Unterstützung!

„Wie Schnecken checken“

Im Rahmen der diesjährigen Schwerpunktreihe des katholischen Bildungswerks „LebensWERT – Gesundheit für Körper, Geist und Seele“ war am 21. November Familienseelsorger Mag. Michael Kopp mit seinem **ME-Kabarett** *Wie Schnecken checken* im Schubertsaal zu Gast. Gleich zu Beginn wurde das äußerst zahlreich erschienene Publikum aufgefordert, sich aktiv einzubringen. Als Einstieg stellte Mag. Kopp die Frage, was wohl ME bedeuten könnte. Es gab verschiedene Mutmaßungen, schließlich löste aber Mag. Kopp das Rätsel: **Meine Erfahrung** und später auch **Meine Einfalt**. Die Frage, ob jemand der Anwesenden an Schneckenallergie leide, wurde mit lautem Lachen quittiert – überhaupt wirkte das Lachen von Mag. Kopp sehr ansteckend. Auf humorvolle Art und Weise wurden dann viele Lebensweisheiten - vor allem aber die, dass Lachen äußerst wichtig ist und dass man auch mit kleinen Schritten große Ergebnisse erzielen kann sowie dass jeder seines Glückes Schmied ist, vermittelt. Das begeisterte Publikum zeigte durch langen Applaus, dass Mag. Kopp, der auch immer wieder zum Mitsingen einlud, die Anwesenden zum Nachdenken gebracht, aber vor allem ihre Herzen erreicht hatte. Im Anschluss bot sich noch Gelegenheit, das Gehörte bei Speis und Trank – angeboten vom bewährten Team unter Mithilfe von Anna Kainz und Eveline Takacs – Revue passieren und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Elfriede Höhenberger



Familienseelsorger Mag. Michael Kopp steckte mit seinem Lachen an.

Von biblischen Worten berührt und gestärkt

Wir wollen den Glauben an die unendliche Liebe Gottes lebendig halten und als Kraftquelle entdecken und feiern. Wir wollen uns miteinander auf den Weg unserer eigenen Spiritualität begeben. Wir wollen uns an jedem 2. Donnerstag im Monat dafür Zeit nehmen.

Thema: **Heilung durch Berührtsein**

Termin: Donnerstag, 12. Dezember 2019, 18.30 Uhr
Ort: im Turnraum des Pfarrkindergartens Fürstenfeld
Begleiterinnen: Marianne Radl und Helga Siutz

Thema: **Bibliolog**

Termin: Donnerstag, 9. Jänner 2020, 18.30 Uhr, Pfarrkindergarten



Sitzung vom Pfarrgemeinderat

Bei der letzten Sitzung vom PGR am 16. November haben wir die „Bibel – Quelle unseres Glaubens“ zum Hauptthema gewählt. Referent Mag. Dietmar Krausneker hat uns behutsam einen persönlichen Zugang zur Bibel eröffnet, damit das „Jahr der Bibel – Hören. Lesen. Leben.“ auch eine Zeit des Bibel-Teilens wird.

Ebenfalls haben die jeweiligen Pfarren ihre Schwerpunkte für dieses Arbeitsjahr festgelegt sowie die weiteren Schritte zur Entwicklung unseres Seelsorgeraumes besprochen.

Alois Schlemmer

„Aktiv im Alter“ – 20 Jahre lang

Jeden ersten Dienstag im Monat findet diese Veranstaltung AiA im Pfarrcafé der Pfarre Fürstenfeld statt. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen organisieren diese Treffen und bemühen sich, unseren älteren Bewohnerinnen bei Kaffee, Kuchen oder Brötchen einen gemütlichen und unterhaltsamen Nachmittag zu bereiten – einmal raus aus dem Alltag. Das Programm ist ganz vielfältig und abwechslungsreich.

Zu diesen Veranstaltungen sind auch alle Besucherinnen aus den anderen Pfarren herzlich willkommen. Bei den Mitarbeiterinnen vom Team, allen voran Riki Kobald, Eva Halwachs, Lilly Guttmann sowie Erika Weinknecht und Hermine Hutterer, bedankt sich die Pfarre für diesen großartigen Einsatz und wünscht weiterhin viel Freude und Gottes Segen.

Gerti Kohl

„Bier oder Wein“ in der Großfamilie

In diesem Vortrag brachte Referentin Bianca Happner viele ernüchternde Fakten über den erschreckend hohen Alkoholkonsum in unserer Gesellschaft. Allerdings humorvoll, anschaulich und mit reger Beteiligung des Publikums – schließlich hat jeder seine Erfahrungen mit Alkohol! Wie immer war auch für das leibliche Wohl unserer Besucher gesorgt! Und diesmal gab es sogar eine Bierverskostung – alkoholfrei oder nicht?

Hanna Sattinger





Seelsorgeraumwallfahrt nach Jobst. An dieser Wallfahrt zur Mutter Anna nach Jobst am letzten Sonntag im September nahmen viele Gläubige teil. Nach der hl. Messfeier mit Dr. Gerhard Hörting (Diözesangericht) gab es bei der Agape einen intensiven Gesprächsaustausch. Danke allen, welche dieses gemeinsame Beisammensein durch ihre Anwesenheit bzw. Mitarbeit unterstützt haben.



Treffen aller Pfarrgemeinderäte in Ilz. Zu einem Informationsabend und -austausch wurden alle PfarrgemeinderätInnen des neuen Seelsorgeraumes nach Ilz geladen. In Referaten der Referenten und in selbst erarbeiteten Beiträgen wurde die Angst vor dem Neuen genommen und es wurden auch die ersten Schritte des neuen Weges vorgezeichnet. Bei der Agape war der Aufbruch spürbar.



Totengedenken in Stein. Der ÖKB gedachte am Sonntag, 3. November, in einer feierlichen Messe – umrahmt vom Musikverein Unterlamm – mit Msgr. Johann Leopold vor der Kapelle in Stein der Gefallenen beider Weltkriege. Bürgermeister Herbert Spirk hob besonders hervor, wie wichtig es gerade in unserer Zeit ist derer zu gedenken, die ihr Leben für unser Vaterland lassen mussten.



Cäcilien-Konzert in Loipersdorf. Mit eindrucksvollen Klängen erfreute der Musikverein Therme Loipersdorf mit seinem Konzert zu Ehren der hl. Cäcilia die zahlreichen Besucher am Sonntag, 17. November, in einer vollbesetzten Pfarrkirche. Kapellmeister Rudolf Kohl dirigierte den vollen Klangkörper in gekonnter Weise. Beim gemütlichen Zusammenstehen ließen die Besucher dieses Konzert noch einige Zeit nachklingen.

5. Fürstenfelder Binkerlball

Wir laden ein zum 5. BINKERLBALL unseres Pfarrverbandes. Dem alten Brauch entsprechend nimmt jede bzw. jeder seine eigene Jause im „Binkerl“ mit – und teilt sie eventuell mit seinen Sitznachbarn. Die Getränke werden vom Veranstalter besorgt.

Braucht es eine Verkleidung? Nein – und, falls Sie möchten, ein Ja, wenn das „Binkerl“ eine Verkleidung herausfordert. Als Beamter trage ich meine Jause im Aktenkoffer mit, beim Schüler befindet sich die Jause in der Schultasche... – und bei Ihnen? **Musik: Zettl & Gmoser**

Der Reinerlös dient der Erneuerung der Glocken der Stadtpfarrkirche Fürstenfeld.

Veranstalter: PGR von Fürstenfeld



Freitag, 24. Jänner 2020

Kulturhaus Fürstenfeld

Beginn: 20.00 Uhr

Raum & Ausstattung
Harmtodt
 Tapezierer | Bodenbeläge | Sonnenschutz
 8362 Söchau 35
 Tel. 0 33 87 - 26 87-0
 e-mail: office@harmtodt.at
 www.harmtodt.at

manfreddeutsch
 Elektro-
 Motoren-
 Reparatur-
 Werkstätte

 8280 Fürstenfeld, Klostersgasse 1
 Tel. + Fax 0 33 82 / 53 337
 Mobil 0664 / 5049749, 0664 / 4332525


Schlosserei
ARNOLD GmbH
 Altenmarkt 180a 8280 Fürstenfeld 03382/52371-0
 www.arnold-gmbh.at office@arnold-gmbh.at

Nissan Autohaus Wurzinger
 Kfz-Werkstätte für alle Automarken 
 Spenglerei – Lackiererei – 24 h Abschleppdienst – Pannenhilfe
 Grazerstraße 10, 8280 Fürstenfeld; E-mail: autohaus.wurzinger@aon.at
 Tel.: 03382 / 54664

A. WURZINGER GAS-WASSER-HEIZUNG
 Grazerstraße 6, 8280 Fürstenfeld; E-mail: c.wurzinger@aon.at
 Tel.: 03382 / 54126, Fax.: 03382 / 51326
 Sofort Reparaturdienst – 24h Service für Ölbrenner,
 Rohrbrüche – Verstopfungen

Rat, Hilfe, Begleitung und Beratung im Trauerfall

Andreas Taucher
 Tel. 03382 - 71815
 0-24h erreichbar

EDEN
 BESTATTUNG
 Für die Bezirke Hartberg / Fürstenfeld
 Jennersdorf und Güssing
 Würdevoll Abschied nehmen

ORIENTTEPPICH HAUS SCHIRAZIAN
 Verkauf - Reparatur - Reinigung
PERSISCHE TRADITION
 Tel.: 0664 / 12 92 465

Mit Sicherheit besser!
FAHRSCHULE
FÜRSTENFELD



Ihre freundlichen Tankstellen!
 Fürstenfeld - Graz
 Königsdorf - Bocksdorf
 SCS Vösendorf
SPRITKÖNIG FAIR und GÜNSTIG

Mode ist Roth

 Graz | Feldbach | Fürstenfeld | Hartberg | Gleisdorf | www.moderoth.at

Als Familienbetrieb mit rund 35 Mitarbeitern, planen und produzieren wir maßangefertigte Möbel, für Privatkunden und den Objektbereich, seit 1986.
das Handwerk ist edel.
 edel. Tischlerei GmbH
 Standort Steiermark
 Brunnfeldweg 133
 8282 Loipersdorf
 T +43 3382 8555
 Standort Wien
 alle Börse
 Schottenring 16
 Top 65, 1010 Wien
 www.edelmann.at
edelmann.
 TISCHLEREI·HANDWERK
 Die Geschäftsleitung:
 Stefanie Edelmann Erwin Edelmann Sophie Edelmann

ALLIANZ TEAM
FÜRSTENFELD
 IHRE EXPERTEN FÜR VERSICHERUNG,
 VORSORGE UND VERMÖGEN.
 Graz Platz 2, 8280 Fürstenfeld
 Tel: 05 9009-34410
 allianz.at/kc-fuerstenfeld

 Mit persönlicher Beratung zu maßgeschneiderten Lösungen.
Karl Glehr
 Mobil: 0699/187 944 04
 E-Mail: karl.glehr@allianz.at
 Made's einfach!


Raiffeisen
Meine Bank


STADTWERKE FÜRSTENFELD
 ENERGIE UMWELT FREIZEIT

 Lebensqualität rund um die Uhr.

100€

GUTSCHEIN

GRUNDMANN
 Karosseriebautechnik
 Spenglerei - Lackierung - Service
 Wiederkehrende Begutachtung §57a

 8362 Hartl 43 - T 03387/2311 www.firma-grundmann.at

Rosenberger
HOLZBAU
 Holzbau Rosenberger GmbH
 Fehringstraße 30
 8280 Fürstenfeld
 Tel.: 03382 / 52 202
 Fax: 03382 / 52 202 - 15

 Der Zimmermeister www.holzbau-rosenberger.at
 Dachstühle - Fertighäuser - Wintergärten - Innenausbauten



Übersbach sagt DANKE!

Die Sanierungsarbeiten im Innenraum der Übersbacher Kirche wurden in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt und unter Einbeziehung eines Restaurators nach sechswöchiger Bauzeit abgeschlossen.

Putzsanierung und Färbung erfolgten anhand einer Untersuchung des historischen Bestandes und der Befundung durch den Restaurator. Die Malerarbeiten wurden von der Firma Mayer durchgeführt. Im Zuge der Innenarbeiten wurden auch die Bodenflächen poliert, Geländer sowie sämtliche Holzeinbauten wie etwa Kirchenbänke in Eigenregie von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Stadtservice, der Gebäudeverwaltung und des Übersbacher Bauhofs saniert und restauriert.

Die **Sakristei** erhielt ein Infrarot-Heizungspaneel, Stadtpfarrer Alois Schlemmer sorgte sich um die Wiedererrichtung vom **Taufbecken**.

Für die **Außenrenovierung** der Kirche werden aktuell die entsprechenden Angebote eingeholt.

Die Bevölkerung von Übersbach, vor allem die Gläubigen der Pfarre, bedanken sich bei der Stadtgemeinde für diese gelungene Kirchensanierung.



KATZBECK

DER SPEZIALIST FÜR HOLZALU- UND HOLZFENSTER

www.katzbeck-fenster.at

KOHL GMBH & CO KG SEKUNDÄRROHSTOFFHANDEL

A-8280 Fürstenfeld, Altenmarkt 151
Tel.: +43 (0)3382/52849-0 | Fax-DW: -4
www.kohl-eisen.at | office@kohl-eisen.at



Autohaus Käfer

Hartberg – Fürstenfeld
Schildbach 70, 8230 Hartberg, 03332/63160
Körmenderstraße 11, 8280 Fürstenfeld, 03382/54300
www.ford-kaefer.at

Kommen Sie vorbei



THERME LOIPERSDORF

Schenken Sie Entspannung!
www.therme.at/gutscheine

LOIPERSDORF



FÜRSTENFELD / JENNERSDORF / GÜSSING

TEL: 03382-52333, E-MAIL: OFFICE@MEIER.AT, NET: WWW.MEIER.AT



Weiss Touristik
Alle Reisen dieser Welt

Ihr Reisebüro
in Fürstenfeld

Dr. Adalbert Heinrich Straße 5
8280 Fürstenfeld
Tel. +43 (0) 3382 / 519 30

www.weiss-touristik.at
www.faireisen24.com



PLATZER

MALERFACHBETRIEB
ARBEITSBÜHNEN

FASSADEN • BODENBELÄGE • TAPETEN

8083 St. Stefan/R., Reichersdorf 13, 8082 Kirchbach 234, Tel.: 03116 / 8312
www.maler-platzer.at




**FOTO LANGHANS
FÜRSTENFELD
HAUPTSTRASSE 9**

Werbe- u. Industriefotografie
Hochzeits-Serien
Reportagen & Events
Studio + Portraits

Sie erreichen uns:
Tel. 03382-62950
e-mail: office@foto-langhans.at
www.foto-langhans.at

Ihre Fotografen in Fürstenfeld

...da blüh' ich auf!

Pflanzenwelt LANGER

Gärtnerei Fürstenfeld
Stadtbergenweg 8
8280 Fürstenfeld

Filiale Fachmarktzentrum Fürstenfeld
Filiale Fachmarktzentrum Jennersdorf

MALEREI - AUTOLACKIERUNG
RAUM AUSSTATTUNG - SONNENSCHUTZ

Mag. Philipp Mayer GmbH
www.malerbetrieb-mayer.at



A-8280 FÜRSTENFELD, Loipersdorferstraße 7
Tel. 03382/52809 Fax Dw 13

BÖDEN - TAPETEN - TEPPICHE - VORHÄNGE - JALOUSIEN - ROLLOS

IHRE SCHUHADRESSEN
IN FÜRSTENFELD



FIJNSHÖE
A-8280 Fürstenfeld
Hauptstraße 22
Telefon 03382 52130

TOTTER
-mehr als Schuhe!
A-8280 Fürstenfeld, Hauptstr. 7
Tel. 03382/52478-0 Fax Dw 11
E-Mail: info@totter-schuhe.at

RINGSCHUH

il Gelato

AUCH IN DEN WINTERMONATEN FÜR EUCH DA!

WINTER-ÖFFNUNGSZEITEN: MI - SO AB 12:00 UHR | MO & DI RUHETAG

Wenn Sie das Besondere suchen ...

Buch - Kunst - Papeterie

Buchhandlung Buchner

Fürstenfeld, Hauptstraße 13
Seit 1844 einfach gut beraten.



HEINRICH-BAU
Ges.m.b.H.

8280 Fürstenfeld, Burgenlandstraße 22 • Tel. 03382 / 52562
www.heinrich-bau.at office@heinrich-bau.at



BESTATTUNG ILSE URSCHLER

Buchwaldstraße 5, 8280 Fürstenfeld Tel: 03382/55885



Ilse Urschler
• Inhaberin
• Aufnahme und Beratung

Menschlichkeit & fachliche Kompetenz



Fitz Jahn
• Trauerredner
• Vorbeter
• Begräbnis-Arrangeur

Wir übernehmen für Sie die Organisation der gesamten Trauerfeier in sämtlichen Gemeinden, die Gestaltung des Trauerdruckes (Parten, Gedenkbilder, Danksagungen) und die Erledigung notwendiger Formalitäten. Gerne beraten wir Sie über unterschiedliche Bestattungsarten inkl. Bestattungskosten und individuelle Bestattungsvorsorge.

Die Bestattung Ilse Urschler GmbH hat ihren Hauptsitz in der Buchwaldstraße 5 in Fürstenfeld gegenüber dem Stadtfriedhof.

www.bestattung-urschler.at office@bestattung-urschler.at

EVANGELISCHE GEMEINDE

Ehrentafel

Folgende Personen haben in der Pfarrkanzlei, auf das Konto oder bei der Haussammlung für die Glocken gespendet:

Franz Tauschmann, Familie Pfgingstl, Familie Brünner, Familie Krienbühl, Familie Kracher, Familie EM, Familie Eder, Familie Bauer, Mostschenke Familie Schragen, Familie Fetz, Familie Pelzmann, Familie Gollowitsch, Rath Maria, Familie Nagler, Susanne EM, Familie Fritz, Gert Scheibl, Janisch Berta, Hermine Großschedl, Familie Fasch, Familie Grünwald, Familie Koller-Sahyouni, Familie Winkelbauer, Familie Marinkovits, Familie Prirsch, Mag. Ferdinand Prirsch jun., Begräbnisteilnehmer + Ferdinand Prirsch, Träger und Windlichtträger vom Begräbnis + Erich Gwaltl, Spenden von einigen Tauffeiern, Gerald Derkitsch, Franz Lipp, Reinhold Reiterer, Franz Pilz, Petra Frenzel, Alfred Reiter, Dietmar Riegler, Firma Josef Pfundner GmbH, Stadtgruppe Fürstenfeld Seniorenbund Allen Spendern, Spenderinnen, Privatpersonen sowie Firmen ein herzliches

Vergeltsgott!

Meine Spende für die neuen Glocken:

Spendenkonto der Pfarre Fürstenfeld:
 Stadtpfarramt Fürstenfeld
 Kennwort: „Glockenspende“
 AT23 2081 5000 4164 6381

Ein Gruß von Pfarrer Francis



Seit vielen Jahren unterstützen unser Pfarrcafé und die Selbstbesteuerungsgruppe Fürstenfeld finanziell unseren Pfarrer Francis in Tansania. Pfarrer Francis, der mit acht Geschwistern aufgewachsen ist, lebt gerne als Priester unter Menschen, die ihn brauchen und denen er helfen kann.

Bei seinem letzten Besuch 2011 in Fürstenfeld sagt er: „Wenn ich durch Fürstenfeld gehe, fühle ich mich frei und wie unter Verwandten. Die Menschen sind sehr freundlich.“ Jetzt sendete er uns wieder einen Gruß:

Dear Fr. Alois,
 Greetings from me. I hope you are fine, instead of your many works you are doing. I too apart of my works, the Bishop appointed me Parish Priest to restart another Parish called Msanzi which had been closed for many years due to lack of Priest. I will be going there twice a week. This new Parish has a lot of challenges due to poor infrastructures. But I will do what I can.
 My plan to come to Furstenfeld is still in my mind. I shall keep in contact with you. You are also welcome to Tanzania-Sumbawanga. (Karibu- welcome).
 I hope you are going on well with a lot of works. Pass my greetings to your co-workers. Wishing you all the best, as well as God's blessings. **Fr. Francis**

Tansania ist eines der ärmsten Länder der Welt. Für viele Kinder und Jugendliche ist Bildung nur möglich, wenn das Schulgeld von jemandem – z. B. der Kirche – übernommen wird. Im Namen dieser Mittellosen unterstützen wir Pfarrer Francis bei seinen Arbeiten.

Spenden können im Pfarramt zu jeder Zeit abgegeben werden oder auf das Pfarrkonto (Stmk. Sparkasse, Blz: 20815, Konto-Nummer: 29900 20 14 26) mit dem entsprechenden Hinweis einbezahlt werden Herzlichen Dank!

Gottesdienste in Fürstenfeld

So, 01. Dezember, 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl
 So, 15. Dezember, 10.15 Uhr, Familiengottesdienst, anschl. Weihnachtsfeier
 So, 22. Dezember, 10.15 Uhr, Gottesdienst
 Hl. Abend, 24. Dezember, 17.00 Uhr, Gottesdienst mit Krippenspiel
 Christtag, 25. Dezember, 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl
 Silvester, 31. Dezember, 17.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl
 So, 05. Jänner, 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindesaal
 So, 19. Jänner, 10.15 Uhr, Gottesdienst + Kindergottesdienst + Kirchenkaffee
 So, 26. Jänner, 10.15 Uhr, Gottesdienst im Gemeindesaal

Gottesdienst im Augustinerhof:

Samstag, 07. Dezember, 14.00 Uhr
 Samstag, 11. Jänner, 14.00 Uhr

Gottesdienste in Rudersdorf

Sonntag, 08. Dezember, 10.15 Uhr, Gottesdienst + Kindergottesdienst
 Sonntag, 22. Dezember, 08.45 Uhr, Gottesdienst
 Hl. Abend, 24. Dezember, 15.30 Uhr, Gottesdienst
 Stephanitag, 26. Dezember, 08.45 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl
 Sonntag, 12. Jänner, 10.15 Uhr, Gottesdienst
 Sonntag, 26. Jänner, 08.45 Uhr, Gottesdienst

WWLC World Wide Candle Lighting –

Gedenken an verstorbene Kinder:

Sonntag, 8. Dezember, 18.00 Uhr, Pfarrkirche von Bad Blumau

Gottesdienst in der Pfarrkirche Neudau:

Stephanitag, 26. Dezember, 11.00 Uhr

Ökumenischer Weltgebetstag um die Einheit der Christen:

Donnerstag, 23. Jänner 2019, 19.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche

In der Verbundenheit unseres christlichen Glaubens
 begrüßt euch herzlich

Eure Pfarrerin Seniorin Maga Evelyn Bürbaumer

Telefon Pfarramt: 03382/52324

Telefon Pfarrerin: 0699/18877617

E-Mail: office.evangff@aon.at

Wohnung in Fürstenfeld zu vermieten

Ab Dezember 2019 vermietet die **Evang. Pfarrgemeinde** in Fürstenfeld in der Schillerstr. 11 (neben Polizei und Bezirksgericht)
 • eine helle, freundliche Dachgeschosswohnung mit 72,60 m² mit zwei großen Zimmern, 1-2 kleineren Kinderzimmern, einem begehbaren Schrank, einer neuen Küche und neuem Bad.
 Miete: € 426.— (+ BK € 96,50 ohne Heizkosten).

Im Mietpreis ist die Küche (inkl. aller E-Geräte) sowie ein geräumiges Kellerabteil und ein eigener Parkplatz im Hof inkludiert.

Besichtigungen der Wohnung nach telef. Terminvereinbarung unter Tel.: 0699-148-65-800 (Kurator Aribert Wendzel, MSc)

Standesnachrichten

Fürstenfeld - Altenmarkt - Loipersdorf - Söchau - Übersbach



In der Taufe wurden Kinder Gottes

Altenmarkt:

08.09.2019 Philipp STOIRER, Altenmarkt
19.10.2019 Johanna Lisa LEITNER, Söchau
20.10.2019 Felix Karl Josef URSCHLER, Altenmarkt
27.10.2019 Marlon RABL, Altenmarkt

Fürstenfeld:

27.09.2019 Ben FLECHEL, Fürstenfeld
29.09.2019 Samuel Luis FINK, Fürstenfeld
29.09.2019 Sophie WIESLER, Fürstenfeld
12.10.2019 Lukas FASCH-TAUSCHMANN, Fürstenfeld
12.10.2019 Emely Sophie KADA, St. Margarethen a.d.R.
19.10.2019 Marcel SATTLER, Sankt Radegund bei Graz
19.10.2019 Cornelia HESCHL, Fürstenfeld
26.10.2019 Sophia WINKELBAUER, Fürstenfeld
26.10.2019 Eileen MARINKOVITS, Fürstenfeld
26.10.2019 Lea EHGARTNER, Fürstenfeld
27.10.2019 Amara GRÜNWALD-IHUEZE, Übersbach
27.10.2019 Avelina GRÜNWALD-IHUEZE, Übersbach
27.10.2019 Michael KOLLER-SAHYOUNI, Fürstenfeld
10.11.2019 Samuel PUTZ, Söchau
10.11.2019 Zoey PACK, Heiligenkreuz i. L.

Loipersdorf:

05.10.2019 Amelie ÜBELACKER, Loipersdorf
05.10.2019 Amilia ÜBELACKER, Loipersdorf
19.10.2019 Henry PENDL, Loipersdorf
17.11.2019 Elisabeth Maria KREINER, Loipersdorf

Söchau

05.10.2019 Elias Michael NEUHOLD, Söchau
19.10.2019 Janik Josef SCHWARZENBERGER, Fürstenf.
20.10.2019 Lena PITTER, Söchau
20.10.2019 Luis HAFNER, Hatzendorf

Gott, halte deine schützende Hand über sie und ihre Eltern.



Das Sakrament der Ehe spendeten einander

Altenmarkt / Schloss Thaller:

Vier Paare aus anderen Pfarren

Fürstenfeld

29.09.2019 Bernhard RABL und
Torrance RABL (geb. Baidoo), Fürstenfeld

Wir wünschen Glück und Gottes Segen.



Mit dem Segen der Kirche wurden begraben

Altenmarkt:

19.09.2019 Friedrich GIETL, Großwilfersdorf, 85 Jahre
22.09.2019 Berta WILFLING, Großwilfersdorf, 81 Jahre
29.09.2019 Friederike PIEBER, Altenmarkt, 80 Jahre

Fürstenfeld:

30.08.2019 Anna MATZER, Fürstenfeld, 78 Jahre
08.10.2019 Heinz REITER, Fürstenfeld, 74 Jahre
14.10.2019 Ferdinand PRIRSCH, Fürstenfeld, 77 Jahre
06.11.2019 Sabina SCHNEIDHOFER, Fürstenfeld, 88 J.
10.11.2019 Elfriede Maria PATHEISKY, Fürstenfeld, 89 J.
11.11.2019 Gerald KRACHER, Fürstenfeld, 52 Jahre

Loipersdorf:

22.09.2019 Erna PLATZER, Loipersdorf, 93 Jahre
22.09.2019 Rosa KICKENWEITZ, Fürstenfeld, 85 Jahre
27.09.2019 Silvia DUSEK, Dietersdorf, 56 Jahre
01.10.2019 Alois SCHADLER, Loipersdorf, 83 Jahre
13.11.2019 Maria GUTMANN, Stein, 86 Jahre

Söchau:

24.09.2019 Hermine FLADERER, Hartl, 87 Jahre
10.10.2019 Johann WURZER, Tautendorf, 64 Jahre
17.10.2019 Erich GWALTTL, Rittschein, 64 Jahre
24.10.2019 Rosa LIENHART, Söchau, 81 Jahre
12.11.2019 Elisabeth SAMMER, Aschbach, 88 Jahre

Gott, schenke Ihnen die Freude der Auferstehung!

Der Herr segne dich

Er erfülle deine Füße mit Tanz
und deine Arme mit Kraft.

Er erfülle dein Herz mit Zärtlichkeit
und deine Augen mit Lachen.

Er erfülle deine Ohren mit Musik
und deine Nase mit Wohlgerüchen.

Er erfülle deinen Mund mit Jubel
und dein Herz mit Freude.

Er schenke dir immer neu die Gnade der Wüste:
Stille, frisches Wasser und neue Hoffnung.

Er gebe uns allen immer neu die Kraft,
der Hoffnung ein Gesicht zu geben.

Es segne dich der Herr.

Aus Ägypten, © Unbekannter Verfasser

GOTTESDIENSTZEITEN

MONTAG:	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Hl. Messe im Augustinerhof Fürstenfeld Hl. Messe im Seniorenheim SeneCura – 2. und 4. Montag im Monat
DIENSTAG:	18.00 Uhr	Hl. Messe in den Dorfkapellen Ruppersdorf und Aschbach, Hörzkapelle, Herzkapelle, Hofbergkapelle, Kapelle Spitzhart, Maierhofbergen, Speltenbach, Wieskapelle, Augustinerkirche und Pfarrkirchen
MITTWOCH:	18.06 Uhr	Abendlob „6 nach 6“ in Fürstenfeld
DONNERSTAG:	17.15 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe im LKH Fürstenfeld Hl. Messe in Altenmarkt
FREITAG:	08.00 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche FF Hl. Messe in Altenmarkt Hl. Messe in Loipersdorf
SAMSTAG:	18.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe in Altenmarkt Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche FF <i>Wort-Gottes-Feier in Fürstenfeld am letzten Samstag im Monat</i>
	18.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe in Loipersdorf / Thermenkapelle Hl. Messe in Übersbach am letzten Samstag im Monat
SONNTAG:	08.30 Uhr 08.30 Uhr 08.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Hl. Messe in Altenmarkt Hl. Messe in Söchau – Hl. Messe entfällt am 2. Sonntag im Monat Hl. Messe in Übersbach am 2. Sonntag im Monat Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche FF Hl. Messe in Loipersdorf

KANZLEISTUNDEN

Fürstenfeld	Montag	08.30 – 10.00 Uhr
	Dienstag	08.30 – 10.00 Uhr
	Donnerstag	16.30 – 18.00 Uhr
	Freitag	08.30 – 10.00 Uhr
Loipersdorf*	Montag	08.30 – 10.00 Uhr
Altenmarkt*	Montag	10.30 – 12.00 Uhr
Söchau*	Donnerstag	08.30 – 10.00 Uhr

* Alle Anliegen werden auch in Fürstenfeld bearbeitet

ANSPRECHPARTNERINNEN IN DER KANZLEI

Bianca HOLIK

Telefon: 03382 / 52240 Pfarramt Fürstenfeld
E-Mail: fuerstenfeld@graz-seckau.at

Gerlinde SCHNEDL

Telefon: 0676 / 8742 6076
Telefon: 03382 / 52240 Pfarramt Fürstenfeld
Telefon: 03382 / 52703 Pfarramt Altenmarkt
Telefon: 03382 / 8590 Pfarramt Loipersdorf
Telefon: 03387 / 2215 Pfarramt Söchau

E-Mail: gerlinde.schnedl@graz-seckau.at; fuerstenfeld@graz-seckau.at;
altenmarkt-fuerstenfeld@graz-seckau.at;
loipersdorf@graz-seckau.at; soechau@graz-seckau.at

FRIEDHOFSVERWALTUNG ALTENMARKT / SÖCHAU

Gerlinde SCHNEDL

Telefon: 0676 / 8742 6076
E-Mail: gerlinde.schnedl@graz-seckau.at

KONTAKTE

SPRECHSTUNDE vom Stadtpfarrer Montag 08.30 – 09.30 Uhr in Fürstenfeld

Stadtpfarrer	Alois SCHLEMMER Telefon: 0676 / 8742 6781 E-Mail: alois.schlemmer@graz-seckau.at
Pfarrer Kröll	Karl KRÖLL / Pfarramt Altenmarkt Telefon: 03382 / 52703 E-Mail: altenmarkt-fuerstenfeld@graz-seckau.at
Pfarrer Leopold	Msrgr. Johann LEOPOLD / Pfarramt Loipersdorf Telefon: 03382 / 8590 E-Mail: loipersdorf@graz-seckau.at
Pastoralassistent	Gerhard WEBER Telefon: 0676 / 8742 6789 E-Mail: gerhard.weber@graz-seckau.at
Diakon	Michael GRUBER Telefon: 0664 / 8844 7367 E-Mail: michael.gruber@graz-seckau.at
Homepage	fuerstenfeld.graz-seckau.at www.graz-seckau.at/dekanat/Waltersdorf/soechau www.graz-seckau.at/dekanat/Waltersdorf/loipersdorf
Bankverbindung:	Röm.-kath. Stadtpfarramt Fürstenfeld IBAN: AT442081529900201426

FRIEDHOFSVERWALTUNG

FRIEDHOFSVERWALTUNG

für Altenmarkt und Söchau

ACHTUNG:

Die Termine der Friedhofsverwaltung sind in den jeweiligen Amtsstunden der Pfarrkanzleien in Altenmarkt und Söchau integriert!

IMPRESSUM

Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarrgemeinden Fürstenfeld, Altenmarkt, Loipersdorf und Söchau

- ▲ **INHABER/ HERAUSGEBER:** Röm.-kath. Pfarramt Fürstenfeld, 8280 Fürstenfeld, Kirchenplatz 3
- ▲ **REDAKTION:** Pfarrer Alois Schlemmer, Gerhard Weber, Josef Wilfling, Franz Rabl, Walter Eder-Halbedl, Josef Rauscher, Margaretha Schwab
- ▲ **E-Mail:** fuerstenfeld@graz-seckau.at
- ▲ **FOTOS:** Archiv der Pfarren, Foto Langhans, Josef Wilfling, Franz Rabl, Josef Riedl, Walter Eder-Halbedl, Christian Thomaser, Paul Graf
- ▲ **LAYOUT:** Christian Thomaser
- ▲ **LEKTORAT:** Elfriede Höhenberger
- ▲ **DRUCK:** Druckerei Schmidbauer, Fürstenfeld
- ▲ **ERSCHEINUNGSWEISE:** 6 x jährlich
- ▲ **VERTRIEB:** Verteilung durch freiwillige HelferInnen an die Haushalte in den Pfarren Altenmarkt, Fürstenfeld, Loipersdorf und Söchau
- ▲ **HOMEPAGE:** www.fuerstenfeld.graz-seckau.at
- ▲ **BANKVERBINDUNG:** Röm.-kath. Stadtpfarramt Fürstenfeld; Stmk. Sparkasse – IBAN: AT442081529900201426



Ein Notenblatt des Himmels

In diesem Musical wird die Entstehung des Liedes „Stille Nacht“ in einer lebendigen, spannenden Geschichte neu erzählt und gibt einen berührenden Einblick in die Welt eines Wunders. In der dargebotenen sakralen Version singen Solisten und Chor live und werden von eingespielter Musik und von einer fantastischen Lichtinszenierung begleitet. Dem Phänomen von "Stille Nacht" auf der Spur, schufen der Autor Hans Müller und der Komponist Georg Stampfer ein spannend erzähltes Abenteuer in einer Galerie von Bildern, die in einem Rückblick die Entstehung, Wirkung und Verbreitung zeigt. Die Uraufführung erlebte dieses Musical am 17. Dezember 2017 im Maria Saaler Dom. Mit der Geburt des göttlichen Kindes haben sich Himmel und Erde verbunden. Das Wunder dieses Geschehens wird in dem Musical durch Text und Musik auf eine Art und Weise zum Ausdruck gebracht, die zu Herzen geht, das Gemüt anspricht und die Seele berührt.

Samstag, 21. Dezember, 19.00 Uhr, Stadtpfarrkirche Fürstenfeld

Karten: Ö-Ticket, Tourismusbüro Fürstenfeld, Pfarramt Fürstenfeld



Orchestermesse am Christtag

Chor, Solisten und Orchester der Stadtpfarre unter der Leitung von Dr. Franz Friedl stellen die Orchestermesse am Christtag, 25. Dezember, 10.00 Uhr unter den Titel "A Christmas Festival". Im Mittelpunkt steht die Pastoralmesse in G, op. 24, das sicherlich bekannteste Werk von Karl Kemper. In der Christmette am Heiligen Abend 1851 war sie zum ersten Mal im Augsburger Dom zu hören. Die Instrumentalbesetzung besteht aus einem obligaten Streichquartett (2 Violinen, Viola, Violon) und Orgel, sowie Flöte, zwei Klarinetten, zwei Hörnern, zwei Trompeten und Pauken ad libitum. Diese Instrumentierung ermöglicht bei der Aufführung eine große Flexibilität. Durch den zusätzlichen Einsatz von Bläsern und Pauken wird ein besonders festlicher Charakter erzielt.

A Christmas Festival, den Titel dieser Orchestermesse, hat Leroy Anderson (* 29. Juni 1908 in Cambridge, Massachusetts; † 18. Mai 1975 in Woodbury, Connecticut) komponiert. Der US-amerikanische Komponist wurde bekannt durch seine kurzen, originellen Konzertstücke, die er ab 1936 auf Anregung von Arthur Fiedler für das Boston Pops Orchestra komponierte.



EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST SOWIE FRIEDEN IM NEUEN JAHR WÜNSCHEN

Ihre Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte,
PA Gerhard Weber sowie Ihre Seelsorger Pater Alfons Buchberger, Pfarrer Peter Werschitz, Pfarrer Karl Kröll,
Pfarrer Msgr. Johann Leopold, Diakon Michael Gruber
und Stadtpfarrer Alois Schlemmer

